

Ein musikalisches Gegenbild zu Neutönern und Avantgarde liefert der Komponist Thomas Schmidt-Kowalski. Er komponiert tonal – in der erklärten Absicht, „die nicht verbrauchbare Tonalität neu zu erfüllen“. Seine Orchesterwerke – Sinfonien und Solokonzerte – stehen in der klassisch-romantischen Tradition. Sie zeigen die eigenständige Fantasie des Komponisten, seinen planvoll ordnenden Kunstverstand, der subtile Klangfantasie, melodische Linienführung und hocheexpressiven Ausdruck harmonisch verbindet.

## THOMAS SCHMIDT-KOWALSKI

(\*1949)

### Sinfonie Nr. 4 C-Dur op. 96

- 1 ADAGIO – ALLEGRO MOLTO 11:42  
 2 ANDANTE QUASI ADAGIO 9:39  
 3 SCHERZO – ALLEGRO MOLTO INTERMEZZO – SCHERZO 8:16  
 4 FINALE – ANDANTE MAESTOSO 10:28

### Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 h-moll op. 100\*

- 5 ALLEGRO MODERATO 12:10  
 6 ROMANZE – ANDANTINO 6:22  
 7 FINALE – RONDO – ALLEGRO CON BRIO 8:12

GERNOT SÜSSMUTH, VIOLINE  
 SWR RUNDfunkORCHESTER KAISERSLAUTERN  
 MANFRED NEUMAN, DIRIGENT



Eine Co-Produktion mit dem Südwestrundfunk

Aufgenommen im SWR Studio Kaiserslautern 02.-04.05.2005 & 12.-14.12.2005\*

Recording Producer / Editing / Mastering: Sigurd Krümper

Balance Engineer: Rainer Neumann

Bild: Georg Müller vom Siel (1865-1939) „Durchblick unter Bäumen auf besonnte Wiese“ (um 1905) – Mit freundlicher Genehmigung des Landesmuseum Oldenburg

Grafik: Torsten Hatt

DDD

8.551246

Gesamtspielzeit  
67:17



www.naxos.de

©2005 © 2006  
 NAXOS DEUTSCHLAND GmbH  
 e-mail: info@naxos.de  
 Made in E.C.

